

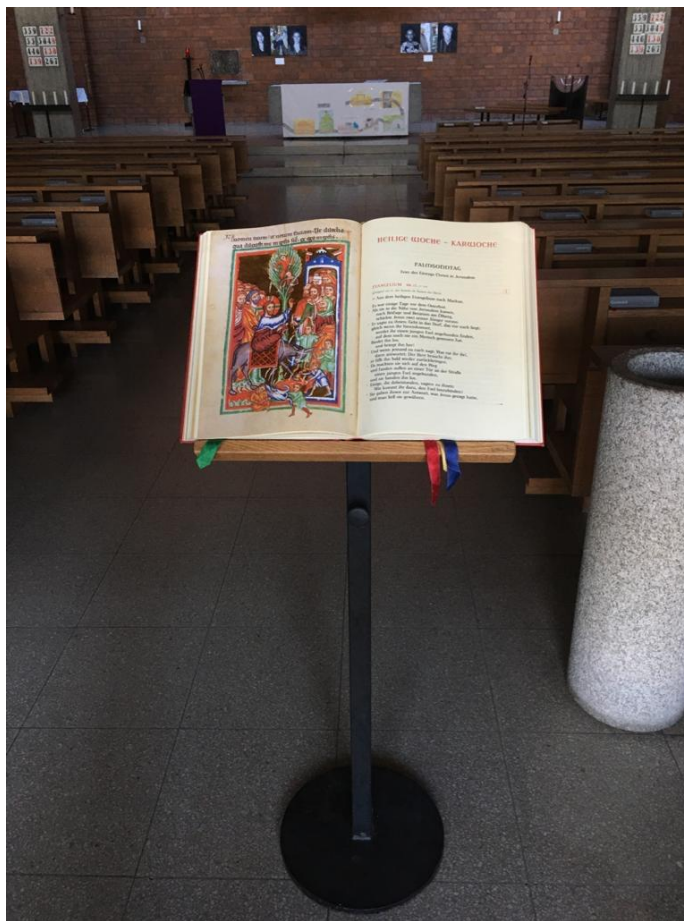
Gestaltung der Christkönigskirche Ostern 2020

Aufgrund der momentanen Situation und der Maßnahmen, die unser ganzes Land in Atem halten, war es mir ein großes Anliegen und eine besondere Herausforderung, Ostern in einer leeren Kirche zu gestalten; angefangen mit Palmsonntag bis hin zum Ostermontag.

Die prinzipielle Überlegung war: wie mache ich statisch sichtbar, was sonst im Rahmen der Liturgie passiert? Was sind die zentralen Punkte bzw. Symbole der Kartage?

Das Kreuz aus dem Altarraum wurde entfernt, das Pult bei der Glastür wurde mit den liturgischen Farben, die sonst den Ambo schmücken, bedeckt. Darauf das Evangeliar, damit Menschen, die im Vorraum kurz innehalten und beten, den Text gut lesen können. Jeden Tag wurde das Tagesevangelium aufgeblättert und die liturgischen Farben dem jeweiligen Tag angepasst. Teilweise habe ich das Lektionar verwendet, von Donnerstag bis Montag das Evangeliar.

Der **Palmsonntag** war noch „einfach“ gehalten. Nur das Evangeliar war auf dem Pult aufgeschlagen.

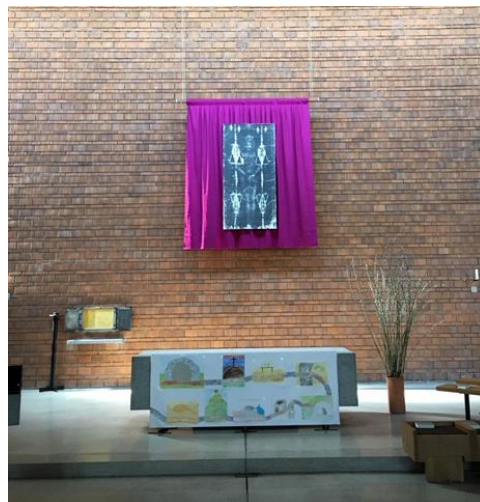
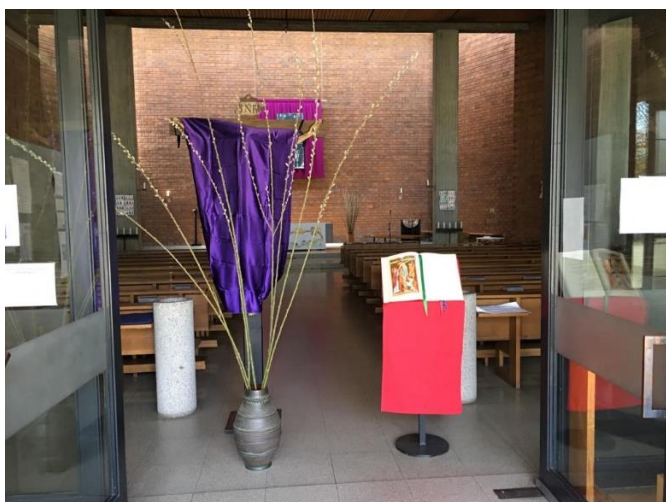


Am **Gründonnerstag** habe ich unsere Tradition weitergeführt so gut es ging. Die Hostien wurden aus dem Tabernakel entfernt und in der Kapelle im kleinen Tabernakel wie bei uns

üblich wieder aufbewahrt. Die Türen des Tabernakels in der Kirche blieben offen, das Ewige Licht entfernt. Die Glocken der Ägydiuskirche haben geläutet – als „Ersatz“ für unsere Altarglocken beim Gloria in der Messe.

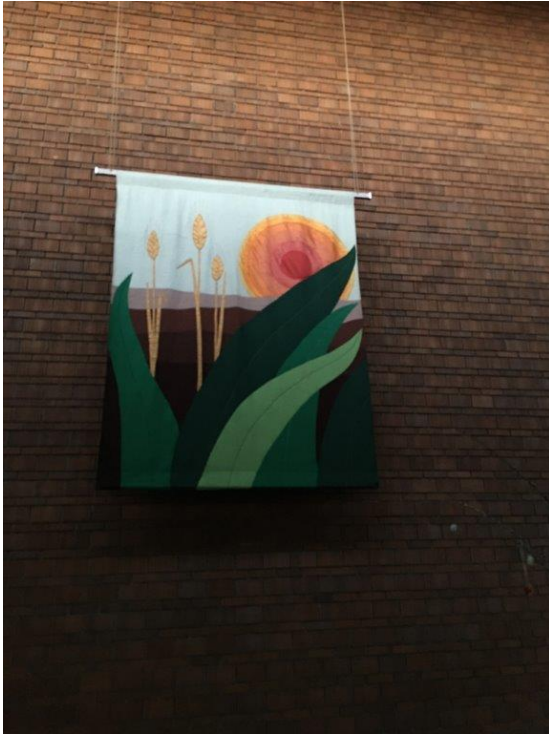


Am **Karfreitag** habe ich den Altar leergeräumt, ebenso das Tischtuch von der Kredenz entfernt, das Kreuz aus dem Beichtzimmer vor die Glastür gestellt, verhüllt mit dem violetten Tuch wie bei uns üblich. Das Altartuch wurde um das Turiner Grabtuch erweitert, und Palmkätzchen ohne Schmuck vor das Kreuz gestellt.

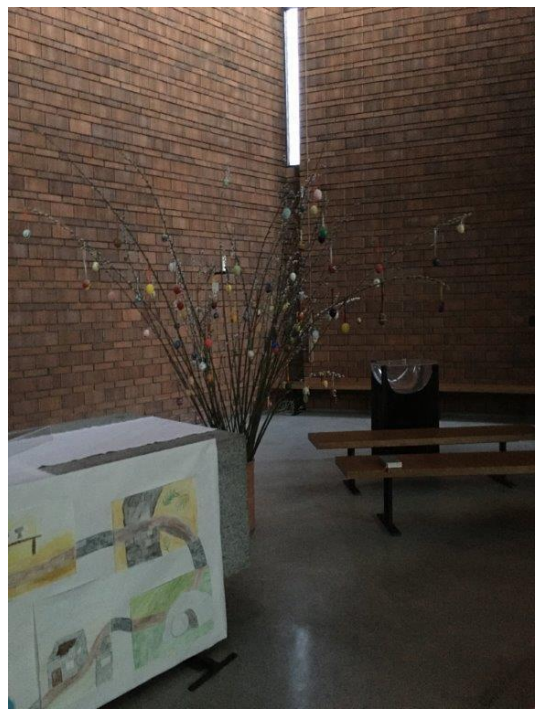


Am **Karsamstag** wurde das Heilige Grab wie immer im linken Seiteneingang geöffnet und zur Anbetung gab es einige Sitzgelegenheiten. Das Gestell für die Opferkerzen befindet sich bereits seit der Schließung der Kirche im Vorraum beim Haupteingang links vor der Glastüre. Am Abend wurde unser wunderschönes Altartuch zur Auferstehung aufgehängt, der Altar wieder mit Tischtüchern bedeckt, die Hostien wieder in den Tabernakel zurückgestellt und das Ewige Licht entzündet. Es wurde auch wieder die Palmkätzchen an ihren gewohnten Platz neben dem Altar gebracht und liebevoll mit unseren Ostereiern geschmückt. Die Wand mit den Symbolen der Kinderkirche an der Vorderseite des Altars

wurde ebenfalls immer angepasst und hat uns die Osterzeit auch in dieser Weise nahegebracht. Untertags blieb das Kreuz unverhüllt hinter der Glastür stehen. Und am Abend wurden wieder die Glocken geläutet!



Am **Ostersonntag** wurde die Osterkerze, die nach ihrer Weihe in der Pfarre St. Severin dank Expresslieferung durch Pater Marek zusammen mit der Kerze für die Ägydiuskirche noch in der Nacht bereits in der Kirche war, hinter der Glastür platziert, mit den Blumen vom Heiligen Grab umgeben und am Altar die Statuen des Auferstandenen und Marias aufgestellt. Im Vorraum hat eine Vase Platz gefunden mit selbst gebastelten Ostereianhängern zum Mitnehmen für die, die ihren Weg in unsere Kirche gefunden haben.



Auch in der Ägydiuskirche wurden am Gründonnerstag die Hostien aus dem Tabernakel genommen und in der Christkönigskirche aufbewahrt. Am Sonntag in der Früh habe ich alles wieder neu eingerichtet und vor die Osterkerze eine Vase mit Palmkätzchen gestellt.



Es war eine schöne Aufgabe sich darum zu kümmern, und dank der vielen Helfenden eine große Freude. Danke an Maria Berg und Gudrun Kaitna-Engel für die Gestaltung und Herstellung unserer schönen Osterkerzen, Julia mit Clemens, Matthias und Philipp Hofstädter (fürs Läuten am Gründonnerstag, für das Herrichten des Karsamstags und das Schmücken der Palmkätzchen), Rudi Prasser (für das Aufstellen des Holzkreuzes und das Aufhängen des Turiner Grabtuches), Michaela Wendt (für die Palmkätzchen in der Ägydiuskirche), Albert Stamm (für die Palmkätzchen in der Christkönigskirche), Christian Spranger (für das Läuten der Glocken am Karsamstag Abend und an allen Abenden um 20.00 Uhr), Ursula Natschläger (für das Waschen der Altartücher), Claudia Fischer mit Magdalena und Hanna fürs Basteln der schönen Ostereianhänger.

Als Fazit und Ausblick kann ich sagen: das Pult mit dem Evangelium vom jeweiligen Tag wird bis zur Wiederöffnung der Christkönigskirche ebenso wie die Osterkerze hinter der Glastür stehen bleiben – in Erwartung, bis wir alle wieder dort Messe feiern können. Das bedeutet auch, dass die Kirche untertags bis zu Glastür offen bleiben wird. Es hat sich gezeigt, dass wirklich viele Menschen auf ihrem Weg in den Park oder mit anderem Ziel bei uns „hereinschauen“ und eine Kerze anzünden.

Elisabeth Kühnelt-Leddihn, FA Liturgie